Zoologisches

Autor(en): **E.W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 48

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-481592

Nutzungsbedingungen

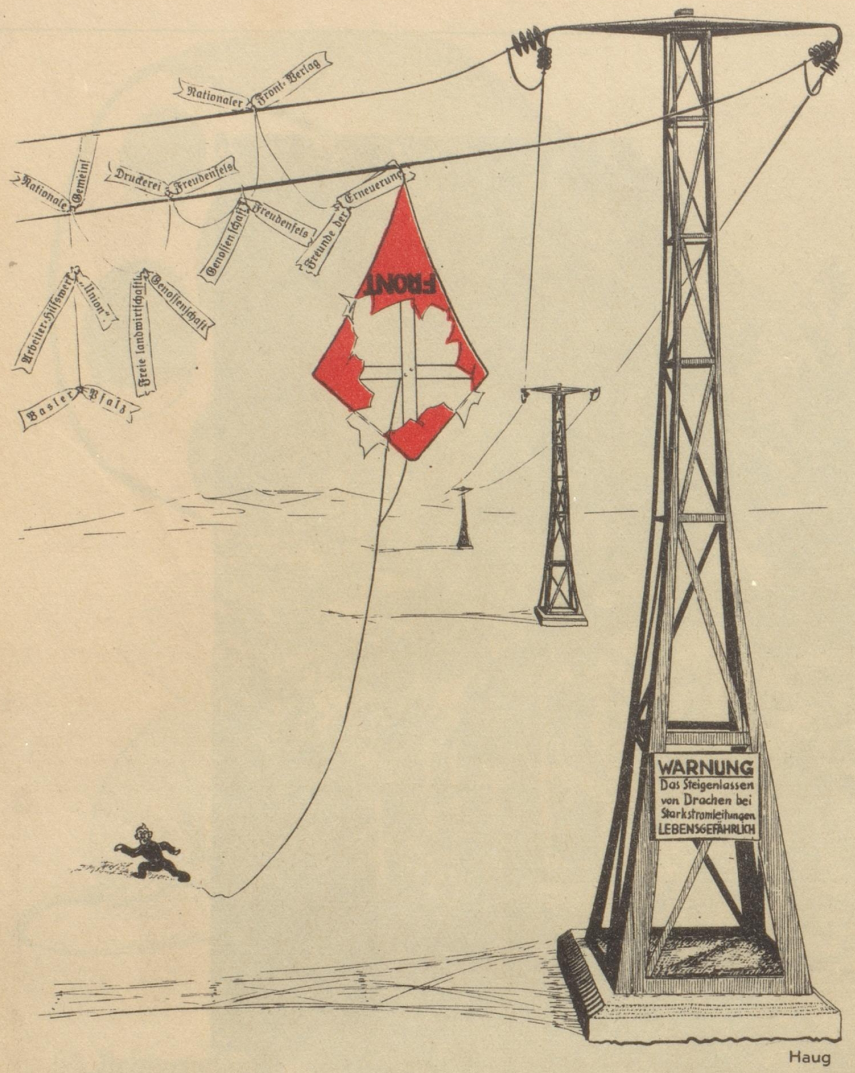
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Haug

Ein Drache, stürzt er ab mit Schranz,
Verwickelt meistens seinen Schwanz.

Prophetie

Ein einwandfrei beglaubigtes Begebnis geschah auf Grund der Voraussagen des berühmten Herrn Nostradamus. Nostradamus, ein Provençale, der im 16. Jahrhundert lebte, seines Zeichens Leibarzt des französischen Königs Karl IX., war bekanntlich der berühmteste Seher des Mittelalters. Seine Vorhersagen, die sich auf das politische Gebiet beziehen, erregten schon das Staunen seiner Mitwelt, zumal einige dieser Prophezeiungen bereits zu seinen Lebzeiten wirklich in Erfüllung gingen. Man stritt sich natürlich damals — genau wie heute — über den Wert seiner Vorhersagen, und man muß ehrlicherweise feststellen, daß wir heute, nach 400 Jahren, in dieser Beziehung keinen Schritt weiter gekommen sind, obwohl wir jetzt ja so unendlich viel wissen und können!

Was wunder, daß bereits zu Lebzeiten des Nostradamus auch hohe Herrschaften, die sich in ihrem Gwunder von den gewöhnlichen Sterblichen in nichts unterscheiden, sich bemühten, ein wenig in ihre glorreiche oder sonstige Zukunft zu gucken. Bei solcher Gelegenheit prophezeite Nostradamus auch einmal der französischen Prinzessin Margaretha, die mit dem Herzog Philibert Emanuel von Savoyen verheiratet war, sie werde einen Sohn gebären, der Karl heißen und ein großer Feldherr sein werde. Als der Knabe am 12. Januar 1562 zur Welt kam, sagte er ihm, er werde «nicht eher sterben, als bis eine Neun vor einer Sieben komme». Wie es nun menschliche Art ist, legte dieser Karl dies zu seinen Gunsten so aus, daß er 97 Jahre alt werden würde. Er starb aber im 69. Lebensjahr, und zunächst glaubte man — mehr oder weniger schadenfroh —, der Nostradamus habe sich da einmal nicht unbeträchtlich verrechnet! Erst später wurde man gewahr, daß dem nicht so war, denn da auf die Zahl 69 die Zahl 70 folgt, so steht auch hier die Neun vor der Sieben!

Bezeichnend aber ist, wie sehr der Mensch stets geneigt ist, aus allen Anzeichen den für ihn «günstigsten» Fall als sicher anzunehmen. Grund genug, nicht nur den Prophezeiungen gegenüber vorsichtig zu sein, sondern ebensosehr vor ihren Auslegungen! O. B.

Ds Dessär

Ein Verein unseres Dorfes hatte auf einem Ausflug ein Mittagessen mit Glace vanille als Dessert. Da knurrte ein älterer Bauer seinem Nachbar zu: «Dunderwätter, da han i au no nie gha, gfrorene Härdöpfelschtock!» H. S.

Zoologisches

Vreneli geht mit seinem Müetti in den Zoo. Den Elefanten bestaunend, sagt es: «Lueg, Müetti, dä Elefant ißt d'Rüebli mit em Schluch!» E. W.

„Vatti, wie lang häsch Urlaub?"

Ds Müli

Ein Anbeter unserer Serviertochter flüstert ihr zu: «Fräulein, Ihres chli Müli, ganz groß!» H. S.

„CINA"
Neuengasse 25 BERN Telefon 2 75 41
Ein Begriff für ausgezeichnet Essen und Trinken
Grill-Room „Chez Cina"
Walliser Weinstube Restaurants „Au Premier"

Wit Du Gfell bim Schätzli ha, Strich mit BRIT* di Baggen a!
*NACH DEM RASIEREN
Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!
WEYERMANN & CO., ZÜRICH 6

Braustube Hürlimann
gegenüber Hauptbahnhof Zürich
Ein Grundsatz:
Qualität und Preiswürdigkeit!